



## KLIMAFITTE

## ÖFFENTLICHE GEBÄUDE



Kindergarten Allerheiligen bei Wildon, Copyright: Archos IT GmbH Architekt Oster

**Die Gemeinden des Stiefingtales passen sich bei allen Sanierungen, Zu- und Neubauten ihrer öffentlichen Gebäude an die vom Menschen hervorgerufene Klimakrise an. Die Bürgermeister achten schon beim Bauen auf möglichst wenig Energieverbrauch. Die Gebäude bleiben im Sommer ohne Klimaanlage kühl.**

**Stiefingtal.** Die Gemeinden Allerheilige bei Wildon, Empersdorf, Heiligenkreuz am Waasen, Pirching am Traubenberg, Ragnitz und St. Georgen an der Stiefing errichten bereits seit Jahren nur noch klimawandelangepasste Gebäude. Der Kindergarten in Ragnitz wird ein weiteres Vorzeigeobjekt.

Die Beschattung und Belüftung des **Kindergartens in Ragnitz** erfolgen, außer in Bereichen, in denen mechanische Belüftungen vorgeschrieben sind (Sanitäreanlagen), mit passiven Systemen. Das bedeutet, dass einerseits durch weit vorkragende Vordächer und außenliegende Beschattungen die sommerliche Überwärmung möglichst verhindert werden soll. Andererseits wird durch ein sehr bewusst geplantes Belüftungskonzept die Möglichkeit geschaffen, Überwärmung im Gebäude in der Nacht „hinauszulüften“ – dies praktisch ohne Einsatz von Energie. Die Lüftungsöffnungen werden sehr bewusst als Oberlichter über Türen bzw. fix eingebaute Nachströmelemente und als witterungsüberwachte, automatische Dachflächenfenster an den höchsten Punkten des Gebäudes geplant. Der sinnvolle Einsatz von hoher Speichermasse durch von Stahlbeton und Massivholzplatten unterstützt dieses passive System gegen die sommerliche Überwärmung. Die Flachdächer werden begrünt. Die Bepflanzung der Außenanlagen soll nur mit heimischen bzw. möglichst autochthone Pflanzen erfolgen. Durch die Integration des Grünraumes des Hirtzenbachs kann erwartet werden, dass auch die Neophyten in diesem Bereich wirksam zurückgedrängt werden.



Ein weiteres Vorbild für klimawandel-angepasstes Bauen ist der **Bildungscampus in Allerheiligen bei Wildon**. Der aufgeständerte Zubau an die Volksschule im zentralen Geschoß ist eine hochwertige Erweiterung mit minimalen Eingriffen in den Bestand. Der Kindergarten dockt ebenfalls als aufgeständerter Baukörper an die Volksschule an und bildet somit auch gestalterisch eine Einheit mit dem Volksschulzubau. Hier bildet der schwebende Baukörper das Dach für eine fantastische Spielfläche im Freien, die auch bei an heißen Sommertagen genutzt werden kann. Der Neubau wurde als Massivholzbau mit sichtbaren Holzwänden und Fassadenverkleidungen in Lärchenholz realisiert.

Der **Kindergarten in Empersdorf** ist ebenfalls ein Vorzeigeobjekt für einen klimafitten Zu- und Umbau. Das Gebäude für den Kindergarten und das Kinderhaus wurde im Jahr 1995 errichtet. Das in die Jahre gekommene Bestandsgebäude bietet in vielfacher Hinsicht Möglichkeiten zur Anwendung der Grundsätze des klimafitten Bauens, welche in der Region Stiefingtal erarbeitet worden sind. Obwohl das Bestandsobjekt mit Rollläden-Beschattungen und mit innenliegendem Sonnenschutz ausgestattet war, kam es im Sommer immer wieder zu einer Überhitzung der Räume. Daher wurde der Sonnenschutz neu konzipiert. Dies geschieht übergreifend im Bestands- und Zubau-Bereich mit außenliegendem, regulierbarem Sonnenschutz sowie mit Vordächern als Sonnenschutz.

Bei der **Sanierung der Volksschule in Pirching am Traubenberg** wurde auch besonderer Wert auf klimafreundliches Bauen und Sanieren gelegt. Die Klassenräume befinden sich auf der Südseite, aber durch einen Balkon sowie einen durchgängigen Sonnenschutz aus Holz bleibt es auch an heißen Tagen angenehm kühl. Jede Klasse hat einen direkten Ausgang zu einem überdachten Freibereich, außerdem gibt es eine Freiluftklasse. Der komplett grüne Innenhof wurde als solcher erhalten, neue Bäume wurden gepflanzt. Ein Baum beschattet das neue MiniAmphitheater im Freien. Ein kleiner Sportbereich sowie Trinkbrunnen runden die „kühlende Schule im Grünen“ ab. Bei den Baustoffen wurde besonders auf kurze Transportwege geachtet. Verwendet wurden fast ausschließlich heimische Materialien, vor allem Holz. Die Beauftragung von heimischen Firmen garantierte möglichst kurze Transportwege.



Kindergarten in Ragnitz, Belüftungskonzept, Copyright: h2

Nähere Informationen & Kontakt:



**Reiterer & Scherling**

Ingenieurbüro | Unternehmensberatung  
Sicherheitsfachkraft

Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer  
+43 664 25 28 595  
isabella.kolb@reiterer-scherling.at  
www.klarstiefingtal.at